

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

**Inhalt:**

- 1. Informationen über das Schulleben**
- 2. Schüler, Klassen und Lehrer**
- 3. Festlegungen zur GSO - Fahrten - Sicherheitskonzept**
- 4. Nachmittagsunterricht und Mittagspause**
- 5. Intensivierungsstunden und Wahlunterricht**
- 6. Schulberatung**
- 7. Elternbeirat**
- 8. Sauberkeit im Klassenzimmer – „Zeit für uns“**
- 9. Absenzenregelung**

**Infoblatt:**

- 1. Ferien**
- 2. Termine**
- 3. Schulaufgabenübersicht**
- 4. Sprechstunden**

im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen begrüße ich Sie herzlich im neuen Schuljahr.

Die Schülerzahl unserer Schule pendelt sich bei ziemlich genau 900 Schülerinnen und Schüler auf ein Maß ein, das wir mit unseren räumlichen Möglichkeiten gut bewältigen können. Wir dürfen auch wieder vier neue 5. Klassen mit insgesamt 110 Schülern begrüßen. Eine organisatorische Herausforderung stellt die große Oberstufe mit 304 Schülern aus drei Jahrgängen in 187 Kursen dar, aber auch hier wurden Lösungen gefunden, die es allen Recht macht.

Sehr erfreulich ist erneut die Lehrerversorgung: Mit 6 Neuzuweisungen, 4 Studienreferendaren im Zweigschuleinsatz und mehreren Vertragslehrkräften können wir den gesamten Pflichtunterricht abdecken und dabei insgesamt gut überschaubare Klassen- und Kursgrößen bilden. Auch im Bereich des Wahlunterrichts werden interessante Kurse angeboten.

Das Schuljahr wird von Vorbereitung und Durchführung des letzten Abiturs im neunjährigen und des ersten im achtjährigen Gymnasium geprägt sein. Die logistischen Anforderungen des Doppelabits will wir mit einer durchdachten Termin- und Personalplanung bewältigen.

Wir werden auch in diesem Schuljahr die innere Schulentwicklung mit Elan weiter voranbringen. Vieles, was im letzten Schuljahr angedacht worden ist, kann nun umgesetzt werden. Besonderes Augenmerk soll auf die frühzeitige Diagnose von Leistungsstörungen bei Schülern und entsprechende Fördermaßnahmen gelegt werden.

Dieser Elternbrief enthält außerdem Informationen zu wichtigen inner-schulischen Entwicklungen, zu Terminen und zu einzelnen Regelungen unseres alltäglichen Schullebens.

Ich wünsche uns allen viel Erfolg beim Start in das neue Schuljahr!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Horst Anclam

## **1) Information über das Schulleben**

**Besuchen Sie den Schulblog und die Homepage**

An unserer Schule hat sich ein sehr aktives Schulleben entwickelt, das weit über den Unterricht hinausreicht. Wenn Sie sich auf dem Laufenden halten wollen, besuchen Sie bitte unseren Schul-Blog, das Internet-Tagebuch des RWG ([www.neues-am-rwg10-11.blogspot.com](http://www.neues-am-rwg10-11.blogspot.com)). Eine Fülle weiterer Informationen über das RWG ist über die Homepage zugänglich ([www.rwg-bayreuth.de](http://www.rwg-bayreuth.de)).

## **2) Schüler – Klassen – Lehrer**

**Ein herzliches Willkommen allen neuen Schülern und Lehrern!**

Zu Beginn des Schuljahres besuchten 894 Schülerinnen und Schüler das Richard-Wagner-Gymnasium, davon 304 Kollegiaten in der alten (K13) und neuen Oberstufe (Q11 und Q12). Es wurden 22 Klassen mit durchschnittlich 26,8 Schülern gebildet. Dies ist auch im Landesvergleich ein sehr guter Wert. Für die 110 neuen RWGler in der 5. Jahrgangsstufe und ihre Eltern veranstaltet der Elternbeirat am **11. November ab 15:00 Uhr einen Kennenlernnachmittag**, zu dem herzlich eingeladen wird.

Etliche neue Lehrkräfte sind zum Schuljahresbeginn ans RWG gekommen: StR Kurt Arzberger (WR, Geo), StRin Buchzik-Weber (Ku), StRin Helen David (B,C), StRin Bettina Kaiser (E, Sp), StRin Johanna Knorr (B, C), StRin Katharina Schatz (M, Ph), StRef Andreas Grillenberger (D, Sm), StRefin Sandra Ossovsky (D, Sk), StRefin Hannah Schmitz (D, G), StRef Florian Teufel (D,G). Wir wünschen allen einen guten Start und ein erfolgreiches Wirken an unserer Schule!

## **3) Festlegungen zur GSO – Sicherheitskonzept**

**Regelung der Hausaufgaben und Leistungsnachweise**

Zum Schuljahresanfang sind gemäß gymnasialer Schulordnung (GSO) in einigen Bereichen Festlegungen getroffen; diese sind im Einvernehmen von Lehrer- und Elternschaft sowie der SMV erfolgt. Im Wesentlichen geht es um den Umfang der Hausaufgaben, die Zahl der einzubringenden Leistungsnachweise und den Grundwissensanteil bei Leistungserhebungen. Was die Schulaufgaben betrifft, orientieren Sie sich bitte an der Aufstellung auf dem Beiblatt. Eine Übersicht über alle Festlegungen im Detail kann man auf der Homepage unserer Schule nachlesen ([www.rwg-bayreuth.de](http://www.rwg-bayreuth.de) Rubrik „Information“).

**Sicherheitskonzept**

Sehr wichtig ist uns die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Sicherheitskonzepts. So haben wir zum Beispiel mit den zuständigen Fachleuten der Polizei den Stadthallenparkplatz als Sammelstelle für alle Schüler und Lehrer für den Fall festgelegt, dass im Alarmfall das Schulgelände weiträumig verlassen werden muss und eine Rückkehr in die Schulgebäude zunächst nicht möglich ist. Von dort aus können die Schüler nach Abmeldung beim Lehrer nach Hause gehen bzw. dort können sie abgeholt werden.

**Fortbildung zum Thema „Krisenfälle“**

Im vergangenen Schuljahr wurde eine umfangreiche schulinterne Fortbildung zum Thema „Krisenfälle in der Schule“ unter der Leitung zweier Mitglieder des bayerischen Kriseninterventionsdienstes (KIBBS) durchgeführt, an der auch Vertreter der Eltern und der Schüler teilnahmen.

**Feuerlöschübung für Lehrkräfte**

Im Rahmen einer Lehrerkonferenz wurde vor kurzem die Lehrerschaft durch Hausmeister Zimmermann und andere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Gebrauch der Feuerlöscher unterwiesen. Dabei wurde eine große Zahl von praktischen Löschversuchen absolviert.

## **4) Nachmittagsunterricht – Mittagspause – Gesunde Ernährung**

Auch in diesem Schuljahr findet ein Teil der Unterrichtsstunden am Nachmittag statt. Bei der Planung des Schuljahres versuchten wir am RWG einen vernünftigen Mittelweg zu gehen, der allzu lange Tage mit Unterricht bis in den späten Nachmittag hinein ebenso vermeidet wie eine Zersplitterung des Stundenplanes. Auch unser neues Intensivierungskonzept versucht dazu einen Beitrag zu leisten, indem es die Intensivierungsstunden jahrgangsweise an einem Nachmittag bündelt.

Sehr gut bewährt hat sich die Nachmittagsbetreuung am RWG, die in Zusammenarbeit mit dem Ev. Dekanat Bayreuth angeboten wird. Unter der Anleitung von ausgebildeten Pädagogen erhalten etwa 80 Schüler ein vernünftiges Angebot für die Nachmittagsgestaltung, das sogar kostenlos ist.

Nach wie vor sehr großen Zuspruchs erfreut sich unsere Schulmensa. Um eine gesunde Ernährung unserer Schüler sicherzustellen, nimmt das RWG an einem Beratungsprojekt teil, bei dem unser „Coach“ Frau Ulrike Wahl Vorschläge für ein gesundes und schmackhaftes Schulessen macht.

Ein Tipp: Geben Sie Ihrem Kind eine Wasserflasche mit! Sie kann am Trinkbrunnen in der unteren Pausenhalle gefüllt werden.

**Sinnvolle  
Unterrichtsplanung**

**Betreuung  
am Nachmittag**

**Wasserflasche  
mitgeben!**

## **5) Wahlunterricht – Intensivierungsstunden**

Am RWG sind wir in der glücklichen Lage, dass der gesamte Pflichtunterricht abgedeckt werden kann und auch noch ein attraktives Angebot an Wahlkursen möglich ist, etwa im Klettern, im Schulspiel, im Bereich Chor, Orchester und Instrumentalunterricht oder beim Roboterbau. Auch den Wahlunterricht Maschinenschreiben im 10-Finger-System wird es wieder geben ebenso wie das Wahlfach Textilarbeit/Hauswirtschaft. Fortgeführt werden die AGs Schülerzeitung, Streitschlichter und Schulsanitäter. Nachmeldungen sind noch möglich, falls sich jemand noch einer Gruppe anschließen möchte.

Was die Intensivierungsstunden betrifft, konnte in der Unterstufe weitgehend am RWG-Grundsatz festgehalten werden, dass Intensivierungsstunden am ertragreichsten sind, wenn sie in der Hand der Fachlehrer bleiben. Förderkurse gibt es in der Mittelstufe für die Fremdsprachen. In der achten Jahrgangsstufe wurde ein Zusatzunterricht in Mathematik eingerichtet, um für dieses Fach eine optimale Förderung für alle Schüler sicherzustellen. Insgesamt müssen alle Schüler bis zum Ende der 10. Jahrgangsstufe fünf Intensivierungsstunden nachweisen, da sonst der G8-Unterricht das für das Abitur vorgeschriebene Mindeststundenmaß unterschreiten würde.

**Breites Angebot  
an Wahlkursen**

**Intensivierungen  
durch die  
Fachlehrer**

**Stundennachweis**

## **6) Schulberatung**

Wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind in der Schule Lernprobleme hat, nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit dem Lehrer auf. Auch unser Beratungslehrer, OStR Horst Kockler, und unser Schulpsychologe, OStR Peter Steininger, stehen gerne beratend zur Seite. Die streng vertrauliche Beratung umfasst beispielsweise die Aufgabenfelder Beratung bei Lern- und Leistungsstörungen, Schullaufbahnberatung oder Hilfe bei akuten Krisen (Schulangst, Prüfungsangst, Nervosität, Kontaktsschwierigkeiten, Probleme mit dem Selbstbild und Selbstwertgefühl usw.).

Sprechstunden des Schulpsychologen sind dienstags von 09:35 bis 10:20 Uhr. Individuelle Nachmittagstermine können jederzeit unter der Rufnummer: 09 21 / 5 60 60 65 vereinbart werden (Anrufbeantworter – Rückruf erfolgt möglichst bald).

**Frühzeitige  
Beratung bei  
Lernschwierigkeiten**

## **7) Neuwahl des Elternbeirates am 21. Oktober**

### **Kandidatinnen und Kandidaten gesucht**

Der Elternbeirat vertritt die Interessen der Eltern und ihrer Kinder an der Schule und gestaltet in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Lehrern und der Schulleitung das schulische Leben am Richard-Wagner-Gymnasium mit. Für Donnerstag, 21. Oktober, steht um 19:00 Uhr die Neuwahl dieses Gremiums an. Wenn Sie sich für schulische Dinge im Allgemeinen und das RWG im Besonderen interessieren, scheuen Sie sich nicht, sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung zu stellen: Die Schule braucht Eltern, die bereit sind, sich zu engagieren. Bitte beachten Sie das Einladungsschreiben des Elternbeirates.

Wie im letzten Schuljahr sollen auch wieder Klassenelternsprecher gewählt werden, die den Elternbeirat unterstützen. Die Wahl erfolgt in den Klassenelternversammlungen.

## **8) Neues Sauberkeitskonzept – „Zeit für uns“**

### **Mehr Verantwortung für die Schüler**

Aus der Inneren Schulentwicklung stammt die Idee, die Schüler stärker in die Verantwortung für ihre Schule einzubeziehen. Eine Schülergruppe hat konkrete Vorstellungen ausgearbeitet, wie die Sauberkeit in den Klassenzimmern verbessert werden kann: Über Listen sollen Lehrer und Reinigungspersonal den Schülern Rückmeldung über den Zustand der Klassenzimmer geben, die saubersten Zimmer sollen belohnt werden.

### **Projekt „Zeit für uns“**

Eine Initiative der SMV ist es, dass die Klassen neben Zeit zum Lernen und Arbeiten auch Zeit für sich selbst brauchen. „Zeit für uns“ heißt das Motto. Dafür gibt es im Abstand von etwa anderthalb Monaten eine „ZfU-Stunde“, in der es nicht nach dem Lehrplan geht, sondern die die Schüler mit dem füllen können, was ihnen wichtig ist. Die Stunden werden von den Klassen selbst vorbereitet und moderiert – es müssen nicht immer die Lehrer das letzte Wort haben.

## **9) Absenzenregelung**

### **Bei Krankheit die Schule rechtzeitig verständigen**

Die Schule möchte Sie an die Regelungen zur Entschuldigung im Krankheitsfalle sowie bei Unterrichtsbefreiungen erinnern: Bei Erkrankung verständigen Sie bitte die Schule telefonisch vor dem Unterricht, am besten bis 7.30 Uhr. Ein Anrufbeantworter ist vor Dienstbeginn eingeschaltet (0921-75985-0). Sie können die Erkrankung auch schriftlich per Fax der Schule mitteilen (0921-75985-30). Vergessen Sie nicht zu vermerken, welche Klasse Ihr Kind besucht. Bei der Rückkehr muss unbedingt eine Krankheitsbestätigung (Vordruck im Sekr. II) beim Klassenleiter/der Klassenleiterin abgegeben werden.

Bei Erkrankung von mehr als zwei Tagen muss spätestens am dritten Tag die Schule auch schriftlich verständigt werden. Dauert die Abwesenheit länger als 10 Tage, benötigen wir außerdem ein ärztliches Attest. Bei langerer Erkrankung z. B. Klinikaufenthalt o. ä. bitten wir Sie, die Schule gesondert zu kontaktieren.

Muss der Unterricht wegen plötzlich auftretender Beschwerden verlassen werden, so ist dies nur mit einer Abmeldung im Sekretariat II möglich. Diese Abmeldung ist von den Eltern zu unterschreiben und dann bei Wiedereintritt im Sekretariat II abzugeben.

### **Abmeldung im Sekretariat**

### **Befreiungen nur durch die Schulleitung**

Anträge auf Befreiungen (z. B. bei Arztterminen) bitte rechtzeitig an die Schulleitung zu stellen und die Hinweise im letzten Jahresbericht zu beachten.